

Unterstützung und Engagement am Grellkamp

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen stellen sich immer mehr Menschen die Frage, wie Deutschland diese Herausforderung meistern soll. Die Politik scheint mit der Bewältigung überfordert zu sein, aber viele freiwillige Helfer prägen mittlerweile deutschlandweit ein Bild der Willkommenskultur.

Im Stadtteil Langenhorn sind bis zu 2000 Menschen in unterschiedlichen Unterkünften untergebracht. Integrative Maßnahmen, Sprachkurse, Aktivitäten, die es den Menschen ermöglichen, die kulturellen und zwischenmenschlichen Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft kennenzulernen, können derzeit nur deshalb stattfinden, weil sich zahlreiche ehrenamtliche und freiwillige HelferInnen um die Planung, Organisation und Durchführung kümmern.

Im Umfeld der Unterkunft in der ehemaligen Stadtteilschule „Am Grellkamp“ kümmern sich seit Anfang August einige Menschen aus dem Stadtteil um die ankommenden Spenden in der Kleiderkammer, tauschen sich am Runden Tisch miteinander aus, der von der Ansgar Kirche gemeinsam mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord gegründet wurde, und knüpfen erste Kontakte zu BewohnerInnen der Unterkunft und zu den MitarbeiterInnen des Trägers „fördern&wohnen“. In den vergangenen Wochen hat sich aus dem weiten Kreis der HelferInnen eine Gruppe gebildet, die sich vor allem darum bemüht, die BewohnerInnen der Unterkunft kennenzulernen. So entstand der „Freundeskreis Grellkamp“.

Anfang September luden einige LangenhornerInnen afghanische Familien zu einem Spaziergang durch den Stadtteil ein und beendeten diesen im Höpen Park mit einem gemeinsamen Picknick. Trotz der sprachlichen Barrieren war das Eis schnell gebrochen. Kommuniziert wurde mit einem Mix aus Englisch, Mimik und Gestik. Es war ein Tag voller besonderer, sonniger Erfahrungen. Dies war der Startschuss für zahlreiche weitere Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen. In den darauffolgenden Wochen haben Freiwillige des Freundeskreis Grellkamp gemeinsam mit Bewohnern zahlreiche Heimspiele des FC St. Pauli besucht, einen Kinobesuch organisiert, den die Betreiber des UCI ermöglicht haben, und hauptamtliche Lehrerinnen bieten Deutschkurse für Kinder im Grundschulalter an.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Teilnahme am Laternenumzug am 19. September 2015. Dank der großzügigen Spende von AnwohnerInnen eines Seniorenheims konnte der Freundeskreis Grellkamp 50 Kinder mit Laternen ausstatten, so dass sich alle Familien in aufgeregter Stimmung pünktlich zum Abmarsch direkt vor der Unterkunft versammelten. Zahlreiche weitere, erwachsene BewohnerInnen schlossen sich dem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr an, sodass am Ende – ganz so wie es sich gehört – Jung und Alt ihren Spaß hatten. Bis Jahresende finden weitere gesellige und sportliche Aktivitäten statt.

Seit Mitte Oktober gibt es feste Trainingszeiten für die Bewohner der Unterkunft Grellkamp, um langfristig ein eigenes Fußballteam auf die Beine zu stellen. Ziel des Fußballprojekts ist es, vor allem den auf dem Sportplatz entwickelten Teamgeist und das Miteinander der Nationen, Kulturen und Religionen auch in die Unterkunft zu tragen und das Zusammenleben und die Akzeptanz füreinander zu fördern. Neben SCALA zählt auch der Fußballclub FC Hamburger Berg, der die Trainingszeiten und einen Coach zur Verfügung stellt, zu den Unterstützern des Fußballprojekts.

Im Rahmen von „KOBA – gesundes Langenhorn“ werden zwei Projekte mit der Unterstützung des Freundeskreis Grellkamp umgesetzt: Unterstützt von Ehrenamtlichen findet gemeinsam mit BewohnerInnen ab November ein Kochkurs in der Schulküche statt und das Bewegungsprojekt mit dem Sport- und Erlebnispädagogen und Stadtfinder Martin Legge ermittelt und erprobt die Bewegungsmöglich-

keiten zum Thema Sport/Spiel und Spaß in der Unterkunft und arbeitet an einer verlässlichen und nachhaltigen Informations- und Umsetzungsstruktur .

Das zentrale Anliegen des Freundeskreis Grellkamp ist das weitere Kennenlernen der Bewohner und somit der Abbau von Ängsten und Vorurteilen. Hinter jedem „Flüchtling“ steckt ein Mensch mit einer eigenen Identität, mit einem Beruf, mit Talenten und vielseitigen persönlichen Eigenschaften. Das Ziel des „Freundeskreis Grellkamp“ ist es, einen Platz in der Gemeinschaft anzubieten und dadurch jedem Menschen zu ermöglichen, die kulturellen, sozialen, politischen und religiösen Bedingungen in Deutschland kennenzulernen und zu verstehen. Interessierte LangenhornerInnen sind eingeladen sich per Email über die Aktivitäten des „Freundeskreis Grellkamp“ zu informieren und mitzumachen:

Spiel/Sport/Spaß

(Facebook) ZEA Grellkamp: Begegnungen, Sport, Spiel&Spaß

(Email) spielsport-fkg@web.de

Kleiderkammer

(Facebook) Kleiderkammer Grellkamp

(Email) kleiderkammer.grellkamp@web.de

Allgemeiner Emailverteiler

(Email) freundeskreis.grellkamp@web.de